

\* (Jungschützenkorps Innere Stadt.) Diese rasch emporgeblühte Jugendorganisation veranstaltet am Samstag, den 25. d. (Mariä Verkündigung), um 5 Uhr nachmittags, im Saale des Kaufmännischen Vereines, 1. Bezirk, Johannesgasse Nr. 4, eine Festversammlung mit außerordentlich reichhaltigem, aus musikalischen, turnerischen und leichtathletischen Produktionen, Deklamationen, lebenden Bildern und der Aufführung mehrerer Szenen aus Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“ (in Kostümen) bestehendem Programme. Sämtliche Darbietungen werden von den Jungschützen selbst bestritten werden. Die Veranstaltung soll Einblick in das auf harmonische Erziehung, also auf körperliche Erleichterung und geistige Veredlung der Knaben und Jünglinge abzielende Ausbildungssystem dieses Elitekorps gewähren. Sie soll auch dartun, wie die gegenwärtig im Zuge befindliche militärische Jugendvorbereitung mit einsichtsvoller Jugendpflege und Charakterbildung verbunden und damit auf eine breitere Grundlage gestellt werden könnte. Der Präsident des Korps, Regierungsrat Josef Meigner, wird in seiner Begrüßungsansprache die Notwendigkeit darlegen, die militärische Jugendvorbereitung nach dem Kriege nicht auf die Schule zu beschränken, sondern sie — wo

es möglich — auf der Vereinsbasis, mit Zuhilfenahme wohl eingerichteter, von Gebildeten aller Stände geleiteter Jugendvereine zu vollziehen. Dem auf dieser Grundlage aufgebauten Jungschützenkorps Innere Stadt gehören bereits 130 Jungen, Gymnasiasten und Realschüler, Bürger-, Handels-, Fachschüler und Lehrerseminaristen wie Erwerbende an. Nur eintretende Jungen vom 13. Jahre an, oder solche von einer Minimalkörpergröße von 150 Zentimeter können stets bei den an Dienstagen und Freitagen im Turnsaale des Niederösterreichischen Landeslehrerseminars, 1. Bezirk, Segelgasse Nr. 12, zwischen 7 und 9 Uhr abends stattfindenden Übungen aufgenommen werden. — Eintrittskarten zum Feste zu 3, 2 und 1 K. sind noch in den Buchhandlungen von Braumüller und Deiblers Nachfolger, 1. Bezirk, Graben Nr. 22, und von Mayer u. Kirsch, 1. Bezirk, Singerstraße Nr. 7 (Deutsches Haus) erhältlich.